

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Benjamin Schultze.

Schultze, Benjamin

Madras, 01.01.1736-31.12.1744

26. - 28. April 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-176138)

26. Des Morgens gaben sich absonderlich com-
manicanten an, item so versammelten sich die
beiden Jünglinge. Nachmittags besaß der Compag-
nie Garten, welcher sehr groß ist und voll
von Grün. Des fegl. Prediger aus China
besuchte mich. Der H. Theil mit mir besuchten
den H. Campagne Meister Moller und den H. Veder
des Abends spät.

27. An den H. Dal nach Tranquebar geschrieben.
Nachmittags mich zum Sonntag bereitet.
Es domirte ein massives starker. H.
Raech, aus Vantzig gebürtig, besuchte mich.
Neben der H. Crisfordin Rysung.

28. An diesem 2. Sonntag nach Ostern mußte
ich auf Ausübung der heiligen Luthersche
Offen eine sehr feine Predigt halten aus der
ordentlichen Epistel 1. Petri: 2, 21-25 zum Exor-
dial ist die Worte Christi: Ich bin ein guter Hirte
Joh: 10, 12. Es gingen über 150. zum feil. Abend
mass. Das Offene Feld freilich ist mit dem Vantzig
H. Prediger. Nachmittags gingen wir in die
Reformierte Kirche. Vorher mit dem H. Be-
diger in sein Land, also es vorüber. und
Amil Kommt.